

Arbeitsgruppe 2: „Assistenz“ / Vorschlag zur Gruppierung der Themen

1.) Bedarf und Angebot

- Wir brauchen eine Such-Plattform für Assistenzkräfte
- Assistenz kostet Geld, die Mittel dafür sind vor allem bei Empfängern von Sozialhilfe oder Beziehern geringerer Einkommen nicht da
- Assistenz bekannt machen (als Ergänzung zur rechtlichen Betreuung)
- Es muss stadtweit klar und einheitlich sein, wann welche Assistenz verfügbar ist und was genau sie macht

2.) Qualität und Differenzierung:

- Assistenz muss für alle Behinderungen nutzbar sein (z.B. auch für Taub-Blinde)
- Hauptamtliche Assistenz für stark geistige Behinderung
- Fristeinhaltung bei der Bescheiderstellung (Vermeidung von Unterversorgung)
- Assistenz endet z.T. an der Wohnungstür/Einrichtungstür und damit zu früh
- Beim Thema Assistenz dürfen Kinder nicht vergessen werden
 - Familienentlastende Dienste
 - Elternassistenz
- Wir brauchen mehr Schulungen für Mitarbeiter der Verwaltung: Was bedeutet Selbstbestimmung, was bedeutet Assistenz?

3.) Struktur und Handlungszwänge

- Strukturelle und finanzielle Rahmenbedingung verbessern
- Arbeitgebermodell
- Angehörige von Nutzer/-innen des **Persönlichen Budgets** müssen entlastet werden
- Anerkennung der Geschäftsfähigkeit von Assistenznehmern